

Grippe

Der Winter ist im Anmarsch und mit ihm auch die Erkältungen und die Grippe. Es sind zwei verschiedene Erkrankungen, die aber ähnliche Symptome aufweisen. Die Grippe kommt schnell, innerhalb weniger Stunden steigt das Fieber über 38,5 °C an, Glieder- und Gelenkschmerzen sowie Müdigkeit kommen dazu. Die Erkältung beginnt meist mit Halsschmerzen, Schnupfen, Husten und ist nicht ganz so stark im Verlauf.

Auslöser sind in beiden Fällen Viren. Komplikationen entstehen bei bakteriellen Folgeerkrankungen, z.B. Stimmritzenentzündung, Bronchitis und Lungenentzündung. Es gibt verschiedene Medikamente, mit denen man die Symptome lindern kann. Dazu zählen u. a. die Kombi Präparate Neo Citran® oder Pretuval®. Man kann auch jedes Symptom einzeln bekämpfen, z. B. Triofan® Nasenspray gegen Schnupfen, Bexin® gegen den Hustenreiz und Benuron® gegen Fieber und Gliederschmerzen. Auch Hausmittel wie viel Tee trinken, Bettruhe und Wadenwickel tragen zur Linderung bei.

Seit einigen Jahren kann man sich zwischen Oktober und Dezember gegen Grippe impfen lassen. Die Impfung ist allerdings keine Garantie dafür nicht an Grippe zu erkranken, oftmals ist die Erkrankung aber nicht derart ausgeprägt wie ohne Impfung. In der Impfung sind verschiedene Grippeviren der letzten Jahre gemischt, um einen möglichst guten Schutz zu erzielen. Da sich dieses Virus immer wieder verändert, muss die Impfung jährlich wiederholt werden, um das Immunsystem auf die aktuellen Viren vorzubereiten.

Seit ca. 3 Jahren sind zwei neue Medikamente auf dem Markt, die das Virus an seiner Ausbreitung hindern. Diese Präparate sind nur auf ärztliches Rezept erhältlich. Treten die ersten Symptome sehr rasch und intensiv auf, so gilt es, schnell den Hausarzt aufzusuchen, da diese Medikamente nur in den ersten 72 Stunden nach Einsetzen der Erkrankung wirksam sind. Diese Medikamente verhindern die Vermehrung der Viren, können diese aber nicht abtöten. Im übrigen gilt auch hier, Vorbeugen ist besser als Heilen!